

Inhalt

Gesundheitswesen	Seite 1-5
Gesundheitspolitik • Management • DRG	
Medizin & Technik	Seite 6-14
Chirurgie • Bildgebende Verfahren • Anästhesiologie • Filtration • Medizintechnik • Kardiologie • Pharma	
IT & Kommunikation	Seite 15-20
Kommunikationssysteme • KfS • Mobile Computing • Telefonie • Prozesse • Zeitwirtschaft • E-Procurement • Telemedizin • CeBIT • E-Health	
Facility & Management	Seite 21-25
Sicherheit • Facility Management • Energie • Textilien • Einrichtung	
Labor & Diagnostik	Seite 26-29
Diagnostik • Molekulare Medizin	
Unternehmen • Infomarkt	Seite 30
Impressum	Seite 30
Einkaufsnachweis	Seite 31
Zahlen • Daten • Fakten • Index	Seite 32

Ärzte-TÜV im

Qualitätsarbeit seit 1. Januar 2004 für jede Praxis Pf

Knapp 80 Teilnehmer zählte das 6. Jahrestreffen des Qualitätsnetzes Nord (QNN/Bereich Dermatologie und Allergologie/Sektion Sylt), das vom 6.-8. Februar 2004 auf der Nordseeinsel Sylt durchgeführt wurde. Am Ende der Veranstaltung waren 30 Praxen zusammen mit der Klinik für Dermatologie und Allergologie in der Asklepios Nordseeklinik nach den Kriterien des European Foundation of Quality Management (EFQM) akkreditiert.

Wegen der neuen gesetzlichen Regelungen (§ 135 a SGB V) sind auch für die Niederlassungspraxen Qualitätsmanagement-Maßnahmen eine Pflichtübung. Schneller als erwartet wurde im neuen GMG mit dem „Ärzte-TÜV“ für Klinik und Praxis ernst gemacht. Für die Praxis-Ärzte im Bereich Dermatologie und Allergologie, die seit 1998 zusammen mit der Klinik Qualitätsarbeit betreiben, ist diese Arbeit nichts Neues. Hatte doch die erste akkreditierte Praxis auch innerhalb ihrer kassenärztlichen Vereinigung (KV: Westfalen-Lippe) ihr erstes praxisin-



Ein Teil der Netz-Mitglieder

ternes Audit gemäß KPQ kurz vorher bestanden.

Die Teilnehmer der Veranstaltung waren am Ende in der Lage, verschiedene Zertifizierungen (z.B. ISO 9001 ff./KTQ) und Akkreditierungen (bspw. EFQM) zu untersuchen. Die Auseinandersetzung mit der Entwicklung von Qualitätsmanagement dient jedem Betroffenen. Sind doch hierbei auch rechtliche Kontrollmechanismen möglichst „nebenwirkung-

Jetzt mit DRG gewinnen: Tipps für das neue Klinikmanagement 3,2 Mrd. € zu verschenken?

Die Stiftung Pflege rechnet vor, dass Dekubitus dem deutschen Gesundheitssystem jährlich Gesamtkosten von über 3,2 Mrd. € verursacht. Und macht darauf aufmerksam, dass die weitaus meisten Fälle vermeidbar wären. Sie dürfen schon mal multiplizieren: 15.000-30.000 € spart jeder vermeidene Dekubitus in Ihrer Klinik ein.

Was machen wir falsch? Wenn doch alle Informationen und Mittel verfügbar sind, um Dekubitus wirksam zu vermeiden – was hindert uns? Fragen Sie mal das Milchmädchen Ihres Vertrauens. Denn nur so oft wird schon an 10 € täglicher Kosten für geeignete Betauflagen geknausert.

Ja, aber...? Kein „Aber“. Wer heute in vernünftige Klinikausstattung investiert, spart schon morgen bares Geld. Im jährlichen



Eric Göller

Mittel leiden etwa 15% aller stationär aufgenommenen Patienten unter einem Druckgeschwür. Schon eine überschlägige Berechnung der möglichen Einsparungen macht

schwindelig, wenn auch nur ein Drittel dieser Fälle dadurch vermieden werden kann.

Was ist zu tun? Werfen Sie alle Auflagen und Bettsysteme weg, die nicht aktiv zur Dekubitus-Vermeidung beitragen. Durch optimale Druckverteilung, wirksame Mobilisierungsfunktionen und ergonomisch ausgeklügelte Unterstützung der Pflege. Rufen Sie einen Anbieter an, der Komplettsysteme entwickelt, vermietet, verkauft, perfekt pflegt und wartet und all' das mit aktueller, doppelter ISO-Zertifizierung belegen kann. Ich wüsste da schon einen... Rufnummer steht unten.

► Eric Göller · Marketing Manager
Hill-Rom GmbH, Düsseldorf
Tel.: 0211/164500 · www.hill-rom.de

Innovationen Chance begreifen

Management & Krankenhaus hat die Optionsphase ersten Erfahrungen an unterschiedlichen Betrieben in 2003 detailliert kritisch begleitet. Meinungsbildung Experten aus Kliniken, Manager von Organisationen, die Anbieter DRG-relevanter Produkte haben in Management & Krankenhaus komplexe Thema qualitativ aufgearbeitet.

Ein kostenfreies Exemplar erhalten Sie von
Christiane Rothermel

c.rothermel@gmvverlag.com

